

Gefahrstoffbezeichnung

Propan - Druckgasflaschen

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Gas- Luftgemische sind explosionsfähig.
- Entzündung oder Explosion bei Kontakt mit starken Oxidationsmitteln möglich.
- Gefahr der Fernzündung.
- Hohe Konzentrationen wirken narkotisch und durch Verdrängung der Luft erstickend.
- Kalte Flüssigkeit erzeugt Erfrierungen. Hochentzündlich.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Zur Gasentnahme Flaschen aufrecht stellen und gegen Umfallen sichern.
 - Nur solche Ausrüstungen verwenden, die für den Stoff, den vorgesehenen Druck und die Temperatur geeignet sind. Geerdete Apparaturen verwenden.
 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
 - Ventil langsam öffnen. Ein Eindringen von Fremdstoffen in den Behälter ist zu vermeiden.
 - Behälter von elektrischen Geräten, Funken, Wärmequellen und offenen Flammen fernhalten.
 - Armaturen öl- und fettfrei halten!
 - Nicht mit brennbaren, leicht entzündlichen und brandfördernden Stoffen zusammen lagern.
 - Behälter bei weniger als 50°C an gut gelüftetem Ort lagern. Ventil dicht geschlossen halten.
 - Beim Transport der Gasflaschen Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
 - Essen, Trinken, Rauchen und Aufbewahren von Nahrungsmitteln und Tabakwaren im Arbeitsraum verboten. Gas nicht einatmen. Kontakt mit der flüssigen Phase vermeiden.
- Transport:
- Gasflaschen vor dem Transport auf der Ladefläche gegen Verschieben sichern.
 - Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein.
 - Schutzkappe anbringen.
 - Gute Belüftung sicherstellen.

Verhalten im Gefahrenfall



- Maßnahmen zur Brandbekämpfung:
- Wenn möglich Ventil schließen. Flammen nicht löschen, bevor das Leck geschlossen werden konnte. Wiederentzündung ist möglich. Zündquellen entfernen.
 - Bei Umgebungsbränden Behälter aus geschützter Position gründlich mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Erwärmung führt zur Drucksteigerung. Berst- und Explosionsgefahr. Erhöhte Gefahr bei Austritt flüssiger Phase.
 - Weiträumig absperren. Nur explosionsgesch. und lösungsmittelbeständige Geräte einsetzen.
 - Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Pulver und Wassersprühstrahl.
- Freisetzung: Bei Gasaustritt Raum sofort verlassen, Personen warnen, für gute Belüftung sorgen.
- Zündquellen fernhalten. Betreten des Bereiches mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.
 - Versuchen, Gasaustritt zu stoppen.
 - Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern. Erhöhte Brand- und Explosionsgefahr!

Erste Hilfe



- Einatmen: Frischluftzufuhr, Atemwege freihalten, bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen, Arzt rufen.
- Haut- und Augenkontakt: Bei Verbrennung sofort Kaltwasseranwendung. Bei Erfrierung Erwärmung durch Körperwärme, nicht reiben. Blasen nicht öffnen. Wunden keimfrei abdecken. Augen bei Erfrierung bei vorsichtig geöffnetem Lidspalt (Lidkrampf) von innen nach außen mit handwarmem Wasser oder physiologischer Kochsalzlösung spülen. Lockerer keimfreier Verband. Arzt aufsuchen.
- Unfall und Erste-Hilfe-Leistung in das Verbandsbuch eintragen.

Sachgerechte Entsorgung

- Entsorgung: Entleerte Flaschen werden neu befüllt bzw. ausgetauscht.